

**Modulhandbuch für den Studiengang
Linguistik (Ergänzungsfach)**
im Bachelorstudium der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Stand: XX/20XX

PO 2025

Inhalt

Ziele des Studiums	1
Aufbau des Studiums.....	1
Modul: Basiswissen – Phonetik und Phonologie.....	2
Modul: Basiswissen – Semantik und Pragmatik	4
Modul: Basiswissen – Morphologie und Syntax.....	6
Modul: Basiswissen – Psycho- und Neurolinguistik	8
Modul: Fachkompetenzen – Linguistische Analyse	10
Modul: Spezialisierung	12

Ziele des Studiums

Die Studierenden erwerben mit Abschluss des Studiums umfassende Grundkenntnisse über die Eigenschaften menschlicher Sprachen sowie Fachkompetenzen in der quantitativen oder qualitativen Analyse von Daten. Sprachwissenschaftliche Inhalte können zum Ende des Studiums klar und allgemein verständlich kommuniziert werden. Die im Studium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen erschließen eine große Bandbreite beruflicher Profile, in denen zum Beispiel interkulturelle Kompetenz, Mehrsprachigkeit, Wissensvermittlung, Methoden der Erhebung und Auswertung von Daten, oder auch Kenntnisse in der maschinellen Verarbeitung von Sprachen verlangt werden.

Im Sommersemester findet eine Woche der Studienperspektiven statt. In dieser Woche fällt der Unterricht teilweise aus, es finden stattdessen minimal folgende Veranstaltungen statt:

- Ein Überblick über die Wahlmodule „Sprachen und Programmieren“ (für Linguistik integrativ) und „Spezialisierung“ für die BA-Studierenden im zweiten Semester, die ihren weiteren Studienverlauf planen wollen. Dies wird ergänzt durch individuelle Beratungsangebote durch Fachschaft und Dozierende.
- Eine Einführung zum Auslandsstudium mit Erasmusbeauftragten und Erfahrungsberichten bisheriger Austauschstudierender.
- Abschlusspräsentationen von BA-Studierenden im 6. Semester, die sich in der Abschlussarbeitsphase befinden.
- Ein Job-Café, in dem Alumni/ae über ihre Karrierewege und Erfahrungen bei der beruflichen Orientierung berichten.

Aufbau des Studiums

Der Studiengang Linguistik Ergänzungsfach teilt sich in die folgenden Bereiche auf:

1. Basiswissen
2. Fachkompetenzen
3. Spezialisierung

Modul: Basiswissen – Phonetik und Phonologie
Englischer Titel: Basic expertise – phonetics and phonology
Modul-Nummer: 4330
ECTS-Leistungspunkte 9 ECTS-Leistungspunkte
Workload 270 Stunden
Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen und Lehrformen a: Phonetik und Phonologie (<i>Vorlesung</i>) / 4331 b: Tutorium zu Phonetik und Phonologie (<i>Tutorium</i>) / 4332
Belegung Vorlesung (a) und Tutorium (b)
Empfohlenes Studiensemester a: 1. Fachsemester (Wintersemester) b: 1. Fachsemester (Wintersemester) Prüfung im 1. Fachsemester (Wintersemester)
Häufigkeit des Angebots a: Jedes Wintersemester b: Jedes Wintersemester
Geplante Gruppengröße a: Ca. 150 Studierende b: Ca. 30 Studierende pro Gruppe
Kontaktzeit a: 4 SWS / 60 Stunden / 2 ECTS-Leistungspunkte b: 2 SWS / 30 Stunden / 1 ECTS-Leistungspunkt
Selbststudium Im 1. Fachsemester: 90 Stunden / 3 ECTS-Leistungspunkte
ECTS-Leistungspunkte für die Modulprüfung 3 ECTS-Leistungspunkte
Inhalte <u>Einführung in die Phonetik:</u> Produktion, Transmission und Perzeption der gesprochenen Sprache. Atmung, Phonation und Artikulation und deren akustische Konsequenzen (Lautstärke, Tonhöhe, Formanten). Systematische Beschreibung sprachlicher Laute. Messen und Verarbeiten von Sprachsignalen mit der Hilfe von Computerprogrammen. <u>Einführung in die Phonologie:</u> grundlegende Konzepte der Phonologie, d.h. Phonotaktik, Alternation, Variation, Verhältnis zwischen Lauten (phonetische Ebene) und Lautstruktur (phonologische und morphophonologische Ebene). Methodik der phonologischen Analyse und Beschreibung. Untersuchungsmethoden werden vorgestellt und praktisch angewandt. Das Tutorium b) übt die vorgestellten Inhalte ein und bietet Unterstützung bei den Hausaufgaben und der Klausurvorbereitung

Angestrebte Lernergebnisse und Studieninhalte

Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden

- die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen Phonetik und Phonologie nennen und unterscheiden und auf ausgewählte Beispiele anwenden,
- sprachliche Laute systematisch beschreiben,
- Sprachaufnahmen eigenständig aufnehmen und analysieren und sicher mit den dafür relevanten Computerprogrammen umgehen,
- phonologische Daten verstehen und eigene Analysen der Daten aufstellen,
- unterschiedliche Analysemethoden innerhalb der Phonetik und innerhalb der Phonologie miteinander vergleichen,
- Analysekonzepte für eine wissenschaftliche, präzise und objektive Sprachbeschreibung angemessen nutzen,
- sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, Online-Ressourcen) versorgen,
- Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen,
- durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren.

Teilnahmevoraussetzungen

-keine-

Prüfungsformen

Klausur (Pnr. 4337) oder
Hausarbeit (Pnr. 4338) oder
mündliche Prüfung (Pnr.4339)

Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung

-keine-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Erbrachte Studienleistungen (SL) in allen Lehrveranstaltungen und bestandene Modulprüfung.

Sonstige Informationen

Die Prüfungsformen „Hausarbeit“ sowie „mündliche Prüfung“ werden nur nach individueller Absprache angeboten.

Modul: Basiswissen – Semantik und Pragmatik
Englischer Titel: Basic expertise – semantics and pragmatics
Modul-Nummer: 4350
ECTS-Leistungspunkte 9 ECTS-Leistungspunkte
Workload 270 Stunden
Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen und Lehrformen a: Semantik und Pragmatik (Vorlesung) / 4551 b: Tutorium zu Semantik und Pragmatik (Tutorium) / 4352
Belegung Vorlesung (a) und Tutorium (b)
Empfohlenes Studiensemester a: 2. Fachsemester (Sommersemester) b: 2. Fachsemester (Sommersemester) Prüfung im 2. Fachsemester (Sommersemester)
Häufigkeit des Angebots a: Jedes Sommersemester b: Jedes Sommersemester
Geplante Gruppengröße a: Ca. 150 Studierende b: Ca. 30 Studierende pro Gruppe
Kontaktzeit a: 4 SWS / 60 Stunden / 2 ECTS-Leistungspunkte b: 2 SWS / 30 Stunden / 1 ECTS-Leistungspunkt
Selbststudium Im 2. Fachsemester: 90 Stunden / 3 ECTS-Leistungspunkte
ECTS-Leistungspunkte für die Modulprüfung 3 ECTS-Leistungspunkte
Inhalte <u>Semantik</u> : Grundlagen der Wortsemantik und Satzsemantik; Bedeutungsbegriff; deskriptive, soziale und expressive Bedeutung; semantische Relationen (z.B. Ambiguität, Vagheit, Polysemie, Synonymie); Prädikation; theoretische Ansätze: Wahrheitsbedingungssemantik <u>Pragmatik</u> : Sprechaktheorie (Austin, Searle), Theorie der konversationellen Implikaturen (Grice) und ihre Anwendungen (z.B. Horn-Skalen); Presuppositions, Models of Contextual Information, Anaphora
Angestrebte Lernergebnisse und Studieninhalte Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Fachbegriffe aus den Bereichen Semantik und Pragmatik nennen, • diese auf ausgewählte Beispiele anwenden, • unterschiedliche Analysemethoden innerhalb der Semantik und innerhalb der Pragmatik miteinander vergleichen, • menschliche Sprache als Kommunikationsmittel (Semantik) verstehen und den Einsatz dieses Kommunikationsmittels (Pragmatik) analysieren, • sich nach Anleitung zuverlässig und systematisch mit dem zur Verfügung gestellten Lernmaterial (Unterrichtsmaterial, Online-Ressourcen) versorgen, • Erkenntnisse strukturieren und sowohl mündlich als auch in der schriftlichen Ausarbeitung (wissenschaftliche Schreibkompetenz) präzise und terminologisch sicher darstellen, • durch das wöchentliche Einreichen von Hausaufgaben mit Abgabeterminen umgehen und ihre eigenständige Arbeit dementsprechend strukturieren.
Teilnahmevoraussetzungen -keine-

Prüfungsformen Klausur (Pnr. 4359)
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung -keine-
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten Erbrachte Studienleistungen (SL) in allen Lehrveranstaltungen und bestandene Modulprüfung.
Sonstige Informationen -keine-

ENTWURF

Modul: Basiswissen – Morphologie und Syntax
Englischer Titel: Module: Basic expertise – morphology and syntax
Modul-Nummer: 4340
ECTS-Leistungspunkte 9 ECTS-Leistungspunkte
Workload 270 Stunden
Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen und Lehrformen a: Morphologie und Syntax (<i>Vorlesung</i>) / 4341 b: Tutorium zu Morphologie und Syntax (<i>Tutorium</i>) / 4342
Belegung Vorlesung (a) und Tutorium (b)
Empfohlenes Studiensemester a: 3. Fachsemester (Wintersemester) b: 3. Fachsemester (Wintersemester) Prüfung im 3. Fachsemester (Wintersemester)
Häufigkeit des Angebots a: Jedes Wintersemester b: Jedes Wintersemester
Geplante Gruppengröße a: Ca. 150 Studierende b: Ca. 30 Studierende pro Gruppe
Kontaktzeit a: 4 SWS / 60 Stunden / 2 ECTS-Leistungspunkte b: 2 SWS / 30 Stunden / 1 ECTS-Leistungspunkt
Selbststudium Im 3. Fachsemester: 90 Stunden / 3 ECTS-Leistungspunkte
ECTS-Leistungspunkte für die Modulprüfung 3 ECTS-Leistungspunkte
Inhalte Die Vorlesung a) befasst sich mit syntaktischen und morphologischen Strukturen. Sie legt den Fokus auf die Frage, welche Muster im Sprachvergleich stärker verbreitet sind, und wie sich sprachübergreifende Trends durch sprachinterne und kontaktbedingte Faktoren verbreiten. Das Tutorium b) übt die vorgestellten Inhalte ein und bietet Unterstützung bei den Hausaufgaben und der Klausurvorbereitung.
Angestrebte Lernergebnisse und Studieninhalte In diesem Modul erwerben Studierende grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Morphologie und Syntax. Sie werden an die Analyse morphologischer und syntaktischer Strukturen herangeführt und erlernen die Klassifikation von Wortklassen, Satzgliedern, syntaktischen Funktionen, Morphemtypen und verschiedenen morphologischen Prozessen. Sie lernen grundlegende Fragestellungen der Morphosyntax und unterschiedliche Erklärungsansätze kennen.
Teilnahmevoraussetzungen -keine-
Prüfungsformen Klausur (Pnr. 4349)
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung -keine-
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten Erbrachte Studienleistungen (SL) in allen Lehrveranstaltungen und bestandene Modulprüfung.

Sonstige Informationen

-keine-

ENTWURF

Modul: Basiswissen – Psycho- und Neurolinguistik
Englischer Titel: Basic expertise – psycholinguistics and neurolinguistics
Modul-Nummer: 4360
ECTS-Leistungspunkte 9 ECTS-Leistungspunkte
Workload 270 Stunden
Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen und Lehrformen a: Psycho- und Neurolinguistik (<i>Vorlesung</i>) / 4361 b: Tutorium zu Psycho- und Neurolinguistik (<i>Tutorium</i>) / 4362
Belegung Vorlesung (a) und Tutorium (b)
Empfohlenes Studiensemester a: 4. Fachsemester (Sommersemester) b: 4. Fachsemester (Sommersemester) Prüfung im 4. Fachsemester (Sommersemester)
Häufigkeit des Angebots a: Jedes Sommersemester b: Jedes Sommersemester
Geplante Gruppengröße a: Ca. 150 Studierende b: Ca. 30 Studierende
Kontaktzeit a: 4 SWS / 60 Stunden / 2 ECTS-Leistungspunkte b: 2 SWS / 30 Stunden / 1 ECTS-Leistungspunkt
Selbststudium Im 2. Fachsemester: 90 Stunden / 3 ECTS-Leistungspunkte
ECTS-Leistungspunkte für die Modulprüfung 3 ECTS-Leistungspunkte
Inhalte Einführung in die psycholinguistischen Arbeitsgebiete Spracherwerb, Sprachproduktion und Sprachverstehen sowie in das neurolinguistische Arbeitsgebiet Sprachstörungen. Theoretische Modelle zur Erklärung der untersuchten Phänomene. Theoretische Erläuterung des experimentellen Arbeitens, psycho- und neurolinguistischer Untersuchungsdesigns und deren Analyse. Einführung in die hämodynamischen (fMRI, PET) und elektrophysiologischen (EEG, MEG, TMS) Methoden, die eingesetzt werden, um Erkenntnisse über die neuronalen Grundlagen der menschlichen Sprachfähigkeit zu gewinnen.
Angestrebte Lernergebnisse und Studieninhalte In diesem Modul erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Psycholinguistik und Neurolinguistik. Sie werden mit den grundlegenden Methoden und Untersuchungstechniken des Faches vertraut gemacht. Sie sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, ausgewählte komplexe Fragestellungen aus einem Teilbereich der Psycho- und Neurolinguistik theoretisch zu erfassen und zu erklären. Sie können experimentelle Designs und deren adäquate statistische Auswertung, Beschreibung und Analysekonzepte für eine wissenschaftliche, präzise und objektive Sprachbeschreibung angemessen nutzen.
Teilnahmevoraussetzungen -keine-
Prüfungsformen Klausur (Pnr. 4369)
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung -keine-

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten

Erbrachte Studienleistungen (SL) in allen Lehrveranstaltungen und bestandene Modulprüfung.

Sonstige Informationen

-keine-

ENTWURF

Modul: Fachkompetenzen – Linguistische Analyse
Englischer Titel: Advanced skills – linguistic analysis
Modul-Nummer: 1410
ECTS-Leistungspunkte 9 ECTS-Leistungspunkte
Workload 270 Stunden
Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen und Lehrformen <u>Variante 1:</u> Quantitative Analyse (Wintersemester) a: Quantitative Studien (Seminar) / 1411 b: Statistik (Übung) / 1412 oder <u>Variante 2:</u> Qualitative Analyse und Kategorisierung (Sommersemester) c: Linguistische Kategorien (Seminar) / 1413 d: Annotation (Übung) / 1414
Belegung Variante 1: Seminar (a) und Übung (b) oder Variante 2: Seminar (c) und Übung (d)
Empfohlenes Studiensemester a: 5. Fachsemester (Wintersemester) b: 5. Fachsemester (Wintersemester) c: 6. Fachsemester (Sommersemester) d: 6. Fachsemester (Sommersemester) Variante 1: Prüfung im 5. Fachsemester (Wintersemester) Variante 2: Prüfung im 6. Fachsemester (Sommersemester)
Häufigkeit des Angebots a: Jedes Wintersemester b: Jedes Wintersemester c: Jedes Sommersemester d: Jedes Sommersemester
Geplante Gruppengröße a: Ca. 30-60 Studierende b: Ca. 30-60 Studierende
Kontaktzeit a: 2 SWS / 30 Stunden / 1 ECTS-Leistungspunkt b: 2 SWS / 30 Stunden / 1 ECTS-Leistungspunkt c: 2 SWS / 30 Stunden / 1 ECTS-Leistungspunkt d: 2 SWS / 30 Stunden / 1 ECTS-Leistungspunkt
Selbststudium Variante 1: Im 5. Fachsemester: 120 Stunden / 4 ECTS-Leistungspunkte Variante 2: Im 6. Fachsemester: 120 Stunden / 4 ECTS-Leistungspunkte
ECTS-Leistungspunkte für die Modulprüfung 3 ECTS-Leistungspunkte
Inhalte <u>Variante 1:</u> Im Seminar (a) werden quantitative Fragestellungen einschlägigen Bereichen wie etwa Psycho-/Neurolinguistik, Semantik, Pragmatik, Korpuslinguistik, Phonetik, oder Morphologie vorgestellt und diskutiert. In der Übung (b) werden die Grundlagen statistischer Datenauswertung und Visualisierung mit relevanten Programmen wie R vorgestellt und eingeübt. <u>Variante 2:</u> Im Seminar (c) werden verschiedene Arten der Kategorisierung sprachlicher Phänomene aus ausgewählten Bereichen wie zum Beispiel Morphosyntax, Phonologie, oder Typologie thematisiert. Auch die grammatischen Eigenschaften einer Einzelsprache können Gegenstand des Kurses sein. Dabei wird kritisch die Operationalisierbarkeit gewählter Definitionen beleuchtet und diskutiert. In der Übung (b) werden die thematisierten Definitionen auf konkrete Datensätze angewendet und überprüft. In der Vorbereitung Prüfung werden Kenntnisse vor allem in der mündlichen Präsentation von Inhalten vertieft.

<p>Angestrebte Lernergebnisse und Studieninhalte</p> <p><u>Variante 1:</u> Mit dem Abschluss des Moduls erlangen Studierende den Nachweis, dass sie quantitative Studien lesen und verstehen können. Sie weisen weiterhin nach, dass sie Grundkenntnisse in der statistischen Auswertung größerer Datensätze besitzen und sprachwissenschaftliche Inhalte mündlich kommunizieren können.</p> <p><u>Variante 2:</u> Das Modul vermittelt die Fähigkeit, die Kategorisierung linguistischer Phänomene kritisch zu analysieren, operationalisierbare Definitionen zu entwickeln und diese auf geeignete Datensätze anzuwenden. Die Studierenden erlernen das Erstellen von Datenbanken und/oder annotierter Sprachdatensammlungen wie Korpora. Sie lernen grundsätzliche Konzepte der Annotation kennen.</p>
<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: keine Inhaltlich: Grundkenntnisse aus den Basiswissen-Modulen</p>
<p>Prüfungsformen</p> <p>Variante 1: Hausarbeit (Pnr. 4417) Variante 2: Mündliche Prüfung (Pnr. 4418) oder Studienarbeit (Pnr. 4419)</p>
<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung</p> <p>-keine-</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten</p> <p>Erbrachte Studienleistungen (SL) in allen Lehrveranstaltungen und bestandene Modulprüfung.</p>
<p>Sonstige Informationen</p> <p>Bei der Wahl von Fachkompetenzen – Linguistische Analyse Variante 2 wird das Spezialisierungsmodul zur Gewährleistung des gleichmäßigen Studienverlaufs bereits im 5. Semester absolviert.</p>

Modul: Spezialisierung
Englischer Titel: Specialization
Modul-Nummer: 4420
ECTS-Leistungspunkte 9 ECTS-Leistungspunkte
Workload 270 Stunden
Dauer 1-2 Semester
Lehrveranstaltungen und Lehrformen Lehrveranstaltungen nach Wahl im Umfang von 6 SWS aus den Bereichen: a: Germanistische Linguistik b: Romanistische Linguistik c: Anglistische Linguistik d: Philosophie e: Computerlinguistik f: Sprachkurse aus dem Sprachenzentrum je 3 LP: 4421 / 4422 / 4423; 6 LP 4424
Belegung Lehrveranstaltungen nach Wahl im Umfang von 6 SWS aus den oben genannten Bereichen
Empfohlenes Studiensemester Bei Fachkompetenzen – Linguistische Analyse Variante 1: 6. Fachsemester (Sommersemester) Bei Fachkompetenzen – Linguistische Analyse Variante 2: 5. Fachsemester (Wintersemester)
Häufigkeit des Angebots a: Jedes Semester b: siehe sonstige Informationen c: Jedes Semester d: Jedes Semester e: Jedes Semester f: Jedes Semester
Geplante Gruppengröße a bis f: Ca. 20-60 Studierende
Kontaktzeit Im 5. oder 6. Fachsemester: 6 SWS / 90 Stunden / 3 ECTS-Leistungspunkte
Selbststudium Im 5. oder 6. Fachsemester: 180 Stunden / 6 ECTS-Leistungspunkte
ECTS-Leistungspunkte für die Modulprüfung -keine-
Inhalte In diesem Modul wählen die Studierenden beliebige Kurse im Umfang von 6 SWS aus angrenzenden Instituten oder Fremdsprachen, um ihr Wissen über die Teilgebiete der Linguistik hinaus zu erweitern und die Inhalte und Lehrmethoden anderer Fachbereiche kennenzulernen. Die Kurse dürfen aus unterschiedlichen Bereichen stammen.
Angestrebte Lernergebnisse und Studieninhalte Der Import von Veranstaltungen erweitert das Angebot spezifischer linguistischer Themen. Studierenden wird die Themenfindung ihrer Abschlussarbeit erleichtert, indem sie neben den linguistischen Aufbaumodulen auch Einblicke in Lehrmethoden und Inhalte angrenzender Institute erhalten.
Teilnahmevoraussetzungen Variante (a), (d) und (e): keine Variante (b) und (c): Sprachkenntnisse mindestens auf Niveau B1 bzw. B2 in der gewählten Sprache Variante (f): Je nach gewählter Sprache können Vorkenntnisse erforderlich sein

<p>Prüfungsformen -keine-</p>
<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung -keine-</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten Besuch der Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht sowie Erbringung der jeweiligen Studienleistung</p>
<p>Sonstige Informationen Die gewählten LV können beliebig kombiniert werden. Es muss keine Festlegung auf einen Teilbereich erfolgen.</p> <p>Zu b): Es können sprachwissenschaftliche Aufbauseminare aus dem Institut für Romanistik gewählt werden (ggf. Einstufungstest im Wintersemester erforderlich).</p> <p>Zu c): Es können sprachwissenschaftliche Aufbauseminare (keine Sprachpraxis) aus dem Institut für Anglistik und Amerikanistik gewählt werden. Beachten Sie bitte eine ggf. abweichende Anmeldefrist.</p> <p>Zu f): Es können Sprachkurse aus dem Sprachenzentrum gewählt werden. Beachten Sie bitte eine ggf. abweichende Anmeldefrist. Eine Anmeldung zum Kurs garantiert keine Zulassung.</p> <p>Dieses Modul wird ohne Modulprüfung abgeschlossen. Kleinere Prüfungen im Rahmen der Studienleistung (ohne Prüfungsanmeldung im Portal) sind –insbesondere bei den Sprachkursen– möglich.</p>

ENTWURF